



SCHMALFILM-INFORMATION Nr 21

Lichtstärkeres Objektiv für Siemens-Projektor »2000«

Das 35-mm-Objektiv für den Siemens-Projektor »2000« wird jetzt ebenfalls in der Lichtstärke 1/1,4 geliefert.

Typenbezeichnung und Preis sind:

Astro-Kino-Color 1,4/35 mm Sf. OP 6.25 DM 137,-

Auch bei dieser Optik handelt es sich um ein vierlinsiges System, dessen Vorzüge dem 50-mm-Objektiv entsprechen, über das in der Schmalfilm-Information Nr. 20 berichtet wurde.

Ein bißchen Akustik

„Wollen wir kein festes Studio installieren, sondern nur von Zeit zu Zeit improvisieren, so müssen wir ausprobieren, wie die akustischen Eigenschaften des Raumes mit verfügbaren Mitteln verbessert werden können.

Zunächst ist daran zu denken, daß alle Flächen, die mit Stoff abgedeckt werden können, auch verhängt werden sollten. So sind Fenster-, Türvorhänge und desgleichen zuzuziehen. Dann kann das Mikrofon in einen Polstersessel gestellt und nach oben durch ein darübergerlegtes Kissen (das aber das Mikro-

fon nicht berühren darf) abgedeckt werden. Auf diese Weise wird der seitliche und rückwärtige Einfluß des diffusen Schallfeldes vermindert. Wenn dann der Sprecher noch vor einem Vorhang sitzt, das Mikrofon also von einer schallschluckenden Fläche her anspricht, dürfte das Ergebnis schon ziemlich zufriedenstellend sein.

Können wir für eine extrem trockene Aufnahme noch mehr tun, dann bauen wir dem Sprecher eine Art „Telefonzelle“ aus Decken, die wir an Bindfäden rings um ihn herum (das Dach nicht vergessen!) in einigem Abstand aufhängen. Die Aufnahme kann dann aber wegen der relativ größeren Dämpfung der Höhen sehr dumpf klingen, und wir müssen unter Umständen die Bässe am Verstärker beschneiden.“

Das war eine Leseprobe aus der „Praxis der Schmalfilmvertonung“ von Peter Stüber, die bei den Zweigniederlassungen der Siemens & Halske AG und dem Verlag für Radio-Foto-Kinotechnik GmbH., Berlin 52 (Borsigwalde), Eichborn-damm 146, zu erhalten ist.

Das wird Sie interessieren!

Im Februar schrieb ein uns namhafter Fotohändler:

„Von dem kürzlich hier stattgefundenen Narrentreffen haben wir einen 20 Minuten langen Film auf Kodachrome II hergestellt. Der Film wurde in einem Lichtspieltheater im Beiprogramm gezeigt. Ich schreibe Ihnen dies, weil Sie folgendes interessieren wird: Der Film, vertont auf dem Zweibandprojektor, wurde mit dem 35-mm-Objektiv und 1000-Watt-Lampe auf 6 (sechs) Meter Breite vorgeführt, also genauso groß wie ein Normalfilm. Die Schärfe war so ausgezeichnet, daß tatsächlich kein Unterschied zur vorangegangenen Normalfilmkopie festzustellen war, lediglich ließ die Bildhelligkeit (wir hatten den Film vorher immer auf 3-m-Perlwand projiziert) eine Kleinigkeit zu wünschen übrig. Das kann man mit dem Siemens-Projektor »2000« machen, wir waren begeistert.“

Industrie-Filme

Die ständig fortschreitende Entwicklung der Technik und die damit verbundene immer stärkere Spezialisierung haben den Industriefilm als höchst vielseitiges Informationsmittel zu immer größerer Bedeutung gebracht. Ge-

fördert wurde diese Entwicklung nicht allein durch die Darstellungsmöglichkeiten und die Überzeugungskraft des Films, sondern auch durch den Zug unserer Zeit zu immer stärkerer visueller Aufnahmebereitschaft.

Das Haus Siemens setzt schon seit langem Filme zur Information oder Dokumentation ein. 30 Filme aus den verschiedensten Arbeitsgebieten unseres Hauses – davon 19 in Farbe – werden im 35- und 16-mm-Format an Kunden, Organisationen und Schulen für Vorträge und Unterricht kostenlos ausgeliehen.

Den Wert dieses Filmdienstes beweisen die nachstehenden Zahlen:

Der Film „Partnerschaft“ wurde bis zum April d.J. 6861 mal vorgeführt. Zahl der Besucher: 1 758 878. Noch erfolgreicher war der Siemens-Film „Impuls unserer Zeit“, der in 22 453 Vorführungen im In- und Ausland 3 603 220 Besuchern gezeigt wurde.

Tragkoffer sind keine Versandkoffer!

Werden Filmprojektoren mit der Bahn oder Post in Tragkoffern verschickt, treten oft Transportschäden an den Geräten und Koffern auf. Dies ist mit Sicherheit immer dann der Fall, wenn die Hohlräume zwischen Projektor und Kofferwänden nur mangelhaft mit Papier ausgefüllt werden, das sich durch die unvermeidlichen Transporterschütterungen zusammendrückt. Am sichersten ist es, Filmprojektoren für Bahn- und Postversand fest in Kisten zu verpacken und zum Ausfüllen der Hohlräume anstatt Holzwolle Seidenpapier und Wellpappe zu verwenden.

Betr.: Schmalfilm-Werkstätten der Siemens-Zweigniederlassungen im Bundesgebiet

Die in der Ausgabe Dezember 1961 bekanntgegebenen Anschriften unserer Schmalfilm-Werkstätten bitten wir wie folgt zu berichtigen:

Hannover Hannover-Wülfel, Am Brabrinke 14
Nürnberg Nürnberg, Fichtestr. 45

Zu streichen ist:

Köln Köln-Riehl, Amsterdamer Str. 191

Verlustmeldung

Als gestohlen gemeldet wurden:

1. Siemens-Projektor »800« Nr. 121 124 mit
Zweibandlaufwerk Nr. 210 423
2. Siemens-Projektor »2000« Nr. 101 885 mit
Lichttonlaufwerk Nr. 201 536 und
5-Watt-Kombinationsverstärker Nr. 303 452

Merkel

Wenn diese Geräte zum Kauf angeboten oder zur Reparatur gegeben werden, bitten wir sofort Siemens & Halske AG, WWT/Abteilung für Schmalfilmgeräte, Berlin 13, Wernerwerkdamm oder eine unserer Zweigniederlassungen zu benachrichtigen.

SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT